

Ermittlung der RSG-Vereinsmeisterschaft (Vorstandsbeschluss vom 6.12.2017, ergänzt bzw. abgeändert durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 2.2.2018)

Der Vereinsmeister der RSG wird aus 3 Disziplinen ermittelt:

- einem Flachzeitfahren über 20,0 km (zusammengelegt mit dem „Schnellfahren“ zum Deutschen Radsportabzeichen)
- einem Bergfahren am Anstieg von Segelhorst zur Schillathöhle (gewertet wird die Platzierung nach gemeinsamem Start, es erfolgt keine Zeitnahme)
- der Summe der bei Veranstaltungen des BDR (im wesentlichen RTFs und CTFs lt. Wertungskarte) in der Saison erzielten Wertungspunkte

Für jede der 3 Disziplinen wird jeweils getrennt für die Kategorien Damen, Herren und Jugendliche je eine Rangliste erstellt. Wer ohne Wertungskarte RTFs oder CTFs fährt, muß die Leistung anderweitig nachweisen, z.B. durch eine Teilnehmerurkunde oder eine abgestempelte Startkarte.

Um gewertet zu werden, ist die Teilnahme an mindestens dem Flachzeitfahren oder dem Bergfahren erforderlich. Die Termine zum Flachzeitfahren und Bergfahren werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Für jede der drei Ranglisten werden Punkte vergeben: Der Bestplatzierte erhält eine Punktzahl entsprechend der Anzahl der Teilnehmer in der jeweiligen Rangliste (z.B. bei 6 Teilnehmern 6 Punkte), die nachfolgenden Plätze jeweils 1 Punkt weniger bis 1 Punkt für den Letzten der jeweiligen Rangliste. Die Punktzahlen der 3 Wertungen werden für jede Kategorie (Damen, Herren und Jugendliche) einzeln addiert. Wer die meisten Punkte erzielt, ist in seiner Kategorie Vereinsmeister. Ein Vereinsmeister wird jedoch nur festgestellt, wenn mindestens 2 Radsportler/innen in der jeweiligen Kategorie teilgenommen haben.

Bei Punktgleichheit entscheidet zunächst die bessere Platzierung im Flachzeitfahren. Bei auch danach immer noch bestehendem Gleichstand entscheidet die bessere Platzierung im Bergfahren.

In die Ranglisten werden nur Radsportler aufgenommen, die während der gesamten Saison Mitglied der RSG gewesen sind.

Nicht in die Ranglisten für die Zeitfahren aufgenommen werden Fahrer mit Spezialrädern, wie z.B. Liegeräder oder Räder mit Triathlonaufsätzen.